

Wiesbadener Tagblatt.

No. 209

Freitag den 7. September

1867

Weinversteigerung. 14757

Von den nassauischen Domänen-Weinvorräthen aus der Erndte von 1866 werden der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

I) zu Eberbach

Donnerstag den 3. October l. J. Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr:

8 ganze 5 halbe Stück Hochheimer,
19 " 1 halbes " Neroberger,
3 " 2 halbe " Hattenheimer,
1 ganzes 1 halbes " Marcobrunner,
19 ganze " Steinberger;

II) zu Rüdesheim

Freitag den 4. October l. J. Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr:

(aus den Gemarkungen von Rüdesheim, Eibingen und Altmannshausen)

a) an weißen Weinen:

8 ganze 7 halbe Stück,

b) an rothen Altmannshäuser Weinen:

2 halbe 30 viertel Stück.

Die Probenahme an den Fässern findet sowohl zu Eberbach als zu Rüdesheim Donnerstag den 26. September und Mittwoch den 2. October von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr statt.

Wiesbaden, den 1. September 1867.

Aus der Canzlei des Königlichen Finanz-Collegium.

Die Schießübungen der Artillerie betr.

Die Schießübung der Artillerie auf dem Vierstadt-Igstädter Felde wird voraussichtlich nur einen Tag jedoch bis Nachmittags 3 Uhr dauern.

Samstag den 7. l. Mts. wird wahrscheinlich nicht mehr geschossen, das Feld bleibt jedoch für das Militär reservirt.

Wiesbaden, den 5. September 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.

Nacht.

Die Aufstellung der Urlisten zum Geschwornenamte betr.

Die Aufstellung der Geschwornenlisten geschieht nach der eingeführten Preussischen Strafproceßordnung in ganz anderer Weise wie bisher.

In Folge Verfügung Königl. Regierung hat der Herr Landrath das nachfolgende Schreiben hierher erlassen:

Nach dem §§. 273 u. f. w. der Strafproceßordnung vom 25. Juni l. J., von welcher demnächst eine amtliche Ausgabe mit dem Intelligenzblatte für Nassau erscheinen wird, ist für jeden landrätthlichen Kreis eine Urliste der nach dem §§. 274 u. f. w. der angezogenen Verordnung zum Geschwornendienst berufenen Personen in der bezeichneten Form im Monat October aufzustellen und nach erfolgter Offenlegung und Entscheidung über etwa erhoben werdende Reclamationen an den Regierungs-Präsidenten einzusenden.

Die Herren Amtmänner ersuche ich dermalen schon, diese Listen in ihren Amtsbezirken nach dem anderseits gegebenen Schema aufstellen und mir vor Schluß des Monats September einsenden zu wollen.

Da die Publikation der Strasproceßordnung vom 25. Juni l. J. voraussichtlich noch einige Zeit verzögert bleibt, so bemerke ich zum Zwecke der Aufstellung der Listen Folgendes:

§. 274. Zum Dienste als Geschworne soll nur berufen werden, wer

- 1) das 30. Lebensjahr vollendet,
- 2) wenigstens Ein Jahr in der Gemeinde, in welcher er sich aufhält, seinen Wohnsitz hat,
- 3) der classificirten Einkommensteuer unterworfen ist oder jährlich mindestens 16 Thaler an Classensteuer, oder 20 Thaler an Grundsteuer, ausschließlich der Beiscläge, oder 24 Thaler an Gewerbesteuer entweder entrichtet, oder unter Voraussetzung des Bestehens einer dieser Arten der Besteuerung nach seinen Verhältnissen zu entrichten haben würde, und durch keine der in den folgenden Paragraphen angegebenen Gründe ausgeschlossen wird.

Ohne Rücksicht auf den zu 3 erwähnten Steuersatz sind zu Geschwornen wählbar: die Rechtsanwälte und Notarien, die Professoren, die approbirten Aerzte und diejenigen öffentlichen Beamten, welche ein Einkommen von mindestens 500 Thalern jährlich beziehen.

§. 275. Unfähig, den Beruf eines Geschwornen auszuüben ist:

- 1) wer nicht die Eigenschaft eines Preußen besitzt,
- 2) wer in Folge strafgerichtlicher Verurtheilung die Befähigung Geschworne zu sein entbehrt,
- 3) wer der selbstständigen Verwaltung seines Vermögens durch gerichtliches Erkenntniß entsezt ist.

§. 276. Es sind zu Geschwornen nicht berufen:

- 1) die richterlichen Beamten und die Beamten der Staatsanwaltschaft,
- 2) die Präsidenten, Landräthe, Polizeipräsidenten und Polizeidirectoren,
- 3) die Militärpersonen des Dienststandes,
- 4) die Religionsdiener aller Confessionen,
- 5) die Volksschullehrer,
- 6) Dienstboten,
- 7) Diejenigen, welche das 70. Lebensjahr zurückgelegt haben,
- 8) Diejenigen, welche nicht lesen und schreiben können,
- 9) Personen, welche in Concurs verfallen sind, so lange sie die erfolgte Befriedigung ihrer Gläubiger nicht nachweisen können.

§. 277. Befreit von jedem Geschwornendienste sind:

- 1) Mitglieder des Reichstags des Norddeutschen Bundes oder eines der beiden Häuser des Landtags der Monarchie, für die Dauer der Sitzungsperiode,
- 2) Personen, welche einer Einberufung als Geschworne Folge geleistet und zur Bildung des Schwurgerichts mitgewirkt haben, bis zum Schlusse des nächstfolgenden Kalenderjahres.

Bei Einsendung der Listen bitte ich auch die Herren Beamten, ihre Bemerkungen über Qualification der aufgeführten Personen beisetzen zu wollen.

Wiesbaden, den 29. August 1867.

Der königliche Landrath.

Zum Zwecke der Aufstellung der Urlisten der im hiesigen Amte zum Geschwornenamte berufenen Personen ersuche die Herren Bürgermeister längstens bis zum 24. September eine Liste der in ihren Gemeinden hiernach berufenen Personen nach nachfolgendem Schema einzusenden, damit die Zusammenstellung der Urliste dahier zeitig erfolgen kann.

U r l i s t e

der in der Stadt N. (im Orte N.) zum Geschwornenamte berufenen Personen.

No.	Namen und Wohnort.	Stand und Gewerbe.	Bezahlt an Steuern.								Bemerkungen über persönliche Qualification.	
			Grund- steuer.		Einkom- men- steuer.		Classen- steuer.		Gewerbe- steuer.			Gehalt.
			thl.	sgr.	thl.	sgr.	thl.	sgr.	thl.	sgr.	thl.	
1.	N. N. zu N.	Landmann.	.	.	.	.	16	.	.	.	.	ist barthörig.
2.	N. N. zu N.	Arzt.	.	.	.	.	.	.	.	600	.	geeignet.

Aufgestellt, N. am ten September 1867.

Königl. Amt.

Wiesbaden, den 3. September 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Jagd-Verpachtung.

Samstag den 7. d. Mts. des Nachmittags um 4 Uhr wird die hiesige Feld-
jagd wegen eingelegten Nachgebots einer zweiten Verpachtung ausgesetzt.

Erbenheim, den 4. September 1867. Der Bürgermeister.
155 V o r n.

N o t i z e n.

Heute Freitag den 6. September Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Mobilien, einer kleinen Kelter, einigen Hoftoren und ver-
schiedenem Gehölz etc., Nengasse 7. (S. Tgbl. 208.)

Vormittags 10 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung einer Anzahl für Militärzwecke nicht mehr ver-
wendbarer Fahrzeuge und diverser Gegenstände, in dem Zeughose des
hiesigen Artillerie Depots, Rheinstraße 25. (S. Tgbl. 208.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Deconomie-Geräthschaften, Fässern, Bütten, Kestern, Dung
und 3 Ohm Wein aus dem Nachlasse des Herrn Archivar Habel, in
dessen Behausung zu Schierstein. (S. Tgbl. 208.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der Hofraethe und des Bleichplatzes der Wittve und Kindern des
Joh. Heinrich Müller von hier, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 208.)

Haus- und Grundstücke-Versteigerung der Frau Steuercommissär Zimmer-
mann Wittve von hier und der Erben ihres verstorbenen Ehemannes,
in dem Rathhause. (S. Tgbl. 208.)

Ein großer, sehr wachsamer, auf den Mann dressirter **Ulmer Dogge**, sowie
ein **ächter Dachshund**, gut dressirt, sind billig abzugeben. Näh. Exp. 14811

18—20 Stück **Kanarienvögel** werden (nicht zu theuer) zu kaufen gesucht.
Näh. Exped. 14811

Eine **Apfelmühle** und eine **Kelter**, sowie eine Parthie leerer **Fässer**
sind wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. Näh. Exped. 14803

Ein einthüriger **Kleiderschrank** billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 9. 4754
Nerostraße 11 sind gute **Kochbirnen** per Kumpf 12 kr. zu verkaufen 14419

Rüchen- und Kleiderschränke, Kinderstühlen und Nähtische sind billig
zu verkaufen Röbberallee 24, Hinterhaus. 14783

Vorschutz-Verein zu Wiesbaden.

Uebersicht

Einnahmen und Ausgaben der Vereins-Casse vom 2. Quartal 1867.

Einnahmen.		Ausgaben.	
136,522 fl. 50 fr.	1) Darlehen:	a) Vorschüsse	261,656 fl. 40 fr.
126,547 " 59 "	b) Wechsel		201,241 " 31 "
540,293 " 48 "	c) Credite in laufender Rechnung		1,237,574 " 40 "
42,632 " 38 "	d) Darlehen an Vereine		66,113 " 2 "
139,623 " 4 "	2) Passiv-Kapitalien:	a) Sparcasse des Vereins	34,856 " 3 "
416,069 " 9 "	b) Conto-Corrent-Creditoren		222,531 " 23 "
663,400 " 40 "	c) Darlehen auf Kündigung		130,032 " 53 "
14,009 " 44 "	3) Bankverkehr:	a) Landesbank	20,061 " 12 "
171,526 " 50 "	b) Aug. Siebert in Frankfurt a. M.		203,679 " 6 "
356,300 " 45 "	c) Andere Bankinstitute		436,151 " 52 "
165,755 " 1 "	4) Commission und Incasso		166,892 " 8 "
41,159 " 46 "	5) Zinsen und Provision		14,843 " 11 "
422 " 41 "	6) Verwaltungskosten		4,972 " 5 "
205,914 " 46 "	7) Guthaben der Mitglieder		8,113 " 36 "
28,050 " 31 "	8) Reservefond		823 " 12 "
	9) Effecten des Reservefonds		19,829 " — "
	10) Mobilien		700 " 40 "
311 " 35 "	11) Mittelrheinischer Verband		155 " 43 "
11,340 " 32 "	12) Dividenden und Zinsen von Einlagen der Mitglieder		9,203 " 51 "
35,789 " 2 "	13) Filial-Verein Hofheim		35,789 " 2 "
			3,075,220 " 50 "
	Cassenbestand am 30. Juni 1867		20,450 " 31 "
3,095,671 fl. 21 fr.	Summen		3,095,671 fl. 21 fr.

Geschäftsstand Ende Juni 1867.

a) Activa.

1) Vorschüsse	125,133 fl. 50 fr.
2) Wechsel	74,693 " 32 "
3) Credite in laufender Rechnung	697 280 " 52 "
4) Darlehen an Vereine	23,480 " 24 "
5) Bankverkehr:	
a) Landesbank	6,051 " 28 "
b) A. Siebert in Frankfurt a. M.	32,152 " 16 "
c) Diverse Bankinstitute	79,851 " 7 "
6) Commission und Incasso	1,137 " 7 "
7) Verwaltungskosten	4,549 " 24 "
8) Effecten des Reservefonds	19,829 " — "
9) Mobilien	700 " 40 "
10) Cassa	20,450 " 31 "
	1,085,310 fl. 11 fr.

b) Passiva.

1) Sparcasse des Vereins	104,767 fl. 1 fr.
2) Conto-Corrent-Creditoren	193,537 " 46 "
3) Darlehen auf Kündigung:	
a) mit $\frac{1}{4}$ jähriger Kündigung	103,673 fl. 5 fr.
b) " $\frac{1}{2}$ jähriger " "	248,666 " 42 "
c) " 1 jähriger " "	126,060 " — "
d) " 2 tägiger " "	5,800 " — "
e) " bestimmtem Verfalltermin	49,168 " — "
	533,367 " 47 "
4) Zinsen und Provision	26,316 " 35 "
5) Guthaben der Mitglieder	197,801 " 10 "
6) Reservefond	27,227 " 19 "
7) Mittelrheinischer Verband	155 " 52 "
8) Dividenden und Zinsen der Stamm-Antheile	2,136 " 41 "
	1,085,310 fl. 11 fr.

Wiesbaden, den 1. September 1867.

Verwaltung des Vorschuß-Vereins.

303

Der Director: **Brück.**

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe meine sämtlichen Artikel, als:
Stidereien und Montirungen dazu, **Portefeuillewaaren,**
Körbe, Stidwollen und Seide, Berlen, Stramine, Sou-
tache, Stidmuster; Unterjacken und Hosen, Strümpfe und
Socken, Kapuzen, Tücher, Cachenez, Aermel, Kinder-
Artikel in Wolle und Baumwolle; wollene und baumwollene
Stridgarne und alle Kurzwaaren; Taffet- und Atlasbänder,
Spitzen, Spitzentragen, Crinolinen, Chenillen, Waldwoll-
Waaren und vieles Andere.

Alles zum und unterm Einkaufspreise.

Friedr. Dervin,

14796

vorm. **G. L. Neuendorff,** Franzplatz 6.

Berliner Getreide-Kümmel

von **J. A. Gilka**

empfehlen

Schumacher & Poths

437

am Uhrthurm — Ecke der Neugasse und Marktstraße.



Ein Haus mit Feuergerechtigkeit in frequenter Lage ist
 unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.
 Näheres Expedition.

14807

Ein Chaiselong

von Draht, das zugleich als Stuhl und Bett dient und besonders für einen
 Kranken zu empfehlen ist, steht zu verkaufen Emserstraße 20a, Parterre; ebe-
 daselbst ist eine Sitzbadewanne zu verkaufen.

14496

Eine frischmelkende Ziege und ein Lamm sind zu verk. Näh. Exped. 14813

Paulinen-Stift.

Das unterzeichnete Comité glaubt trotz der vielen, gerade in der letzten Zeit, an die Mildeithätigkeit der hiesigen Einwohner gestellten Anforderungen keine Fehlbitte zu thun, wenn es zu Gunsten des Paulinenstifts den Wohlthätigkeits-sinn derselben aufs Neue in Anspruch nimmt.

Neben der Erziehung junger Mädchen zum dienenden Stand, ist die Kranken-pflege, sowohl in Privatwohnungen, als auch in dem Locale des Stiftes selbst, der Hauptzweck der Anstalt. Hierbei erfreut sich dieselbe zwar der thatsäch-lichen Hülfe von mancher Seite, muß aber, da die ihr zu Gebote stehenden Mittel den gesteigerten Bedürfnissen lange nicht gewachsen sind, auf einem außerordentlichen Wege, durch eine **Verloosung**, denselben zu genügen suchen.

Und so ergeht die ergebenste Bitte des Comité's dahin, das angedeutete Vor-haben durch Zusendung von zur Verloosung geeigneter Gegenstände und durch Abnahme von Loosen freundlichst unterstützen zu wollen. Das Loos kostet 12 fr.

Wiesbaden, den 23. Juli 1867.

Helene von Winkingerode, Franziska Diez, Marie Stein, Auguste von Massenbach, Melanie von Harder, geb. von Hagen, Marie von Krant, Helene Schepp, Auguste Sibach, Thella Red, Bertha Wilhelmi, Katharine Fliedner. 175

Cur-Anstalt und Pension „Beau-Site“,

**Nerothal 4, am Fusse des Nerobergs,
in Wiesbaden.**

Kaltwasserkur-, Douche-, Regen-, Brause- und Voll-Bäder. Warme Süß-wasser-Bäder, Kiefernadel-, Dampf- und Wannenbäder, medic. und russische Dampfbäder. Täglich geöffnet bis Abends 7 Uhr, mit Ausnahme von Sonntag Nachmittag. Pension per Tag (best. in Logis, Frühstück und Diner) von 5 Franken an. — Aufnahme von Halb-Pensionären, die sich der erfrischenden Waldluft wegen während des Tages in der Cur-Anstalt aufhalten wollen.

Nach Aussage ärztlicher Autoritäten sind die russ. Dampfbäder zu „Beau-Site“ auf das Praktischste und Comfortabelste eingerichtet. Die regelmässige Anwendung des russ. Dampfbades bietet das vorzüglichste Mittel, den Körper in Folge einer gründlichen Hautpflege gesund zu erhalten; ausserdem dient dasselbe als Heilmittel bei hartnäckigen Hautausschlägen und veralteten Geschwüren, bei grosser Neigung zu Erkältungen, bei chronischen Catarrhen, bei fieberlosen rheumatischen und gichtischen Erkrankungen, bei Lähmungen, Ueberempfindlichkeit einzelner Nerven, Hämorrhoidal-leiden u. s. w.

Die Preise für obige Bäder sind auf das Billigste gestellt und bei Abonnements tritt noch eine bedeutende Ermässigung ein. 308

Dünger-Fabrik von Michel, Lederle & Cie.

in

361

Ludwigshafen a. Rh.

Controllfabrik mehrerer landwirthschaftlicher Vereine

empfiehlt zur jetzigen Verbrauchszeit ihre **Fabrikate.**

Wegen Errichtung von Niederlagen sehen wir Anträgen entgegen.

Badewannen

in jeder Größe und Art zu verkaufen und zu vermieten bei
12688 **Fr. Lochhass**, Spengler, Metzgergasse 31.

Abgelagerte Cigarren

von 1, 1½, 2, 3 und 4 kr., im Hundert billiger, empfiehlt
9673 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Herrnhemden habe eine Parthie erhalten, welche wegen sehr
vortheilhaften Einkaufs äußerst billig ablassen kann.
F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Ein großes, sehr rentables

Weingut

nebst Wohngebäuden in herrlicher Lage, in der Nähe von Wiesbaden ist zu
verkaufen. Franco-Anfragen unter Chiffre L. R. besorgt die Exp. d. Bl. 14315

Ein Paar vorzügliche gezogene **Scheibepistolen** in elegantester Ausstattung
mit allem Zubehör werden für 50 fl. abgegeben und sind bei Büchsenmacher
Weygand, vis-à-vis der Post einzusehen. 9355

Einrahmungen für Photographien, Kupferstiche, Delbilder,
Stickereien etc., empfiehlt billigt
9672 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Feine Strickwolle,

sowie ächtfarbige Reiswolle empfehlen wir billigt.
14271 **A. & M. Dotzheimer**, Marktstraße 38.

Neue Strickwolle

in allen Farben und Qualitäten empfiehlt zu ermäßigten Preisen
Josef Roth,
14598 vorm. Anna Rauch, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Glacehandschuhe billigt bei 14590
Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Herrnhemden, Kragen, Halsbinden
empfehle in Auswahl zu billigen Preisen.
14590 **Philipp Sulzer**, Langgasse 13.

Eine Dame wünscht in der englischen, deutschen und französischen Sprache
und in der Musik **Privatunterricht** zu erteilen. Näh. Exped. 14746

Ein getragener **Rock**, 1 runder blecherner **Käfig** mit Kanarienvogel, 1 Paar
Schlittschuhe zu verkaufen. Näheres Expedition.

Alle Arten baumwollene **Futterstoffe** in weiß, grau, schwarz, und buntes
Glanzperkal, **Steifleinen** in allen Farben empfiehlt äußerst billig
F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Verlosungen.

Frankfurt, 4. Septbr. Bei der heute stattgehabten Ziehung 5. Klasse 152. Frank-
furter Stadtlotterie fielen auf No. 7685 25,000 fl., No. 10194 6000 fl., No. 13815 3000 fl.,
No. 1721 2000 fl., No. 3602 und 19194 je 1000 fl.

Stadt Lütticher Loose 1853. Bei der am 31. August c. stattgefundenen Ziehung
fielen 60,000 Francs auf No. 27323.

Stadt Ostender Loose. Bei der am 31. August stattgefundenen Ziehung fielen
10,000 Francs auf No. 12761, je 1000 Francs auf No. 906, 1957, 37132 und 9131.

Marktbericht.

Wiesbaden, 5. Septbr. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen (160 Pfd.) 11 fl. 30 fr. bis 12 fl. 30 fr., Korn (140 Pfd.) 7 fl. 55 fr., Hafer (100 Pfd.) alter 5 fl. 30 fr. bis 5 fl. 40 fr., neuer 4 fl. 20 fr. bis 4 fl. 40 fr., Delfrucht (150 Pfd.) — fl. — fr., 1 Ctr. Hen 1 fl. 6 fr., 1 Ctr. Stroh — fr.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.
Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.
Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.
Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Heute Freitag den 6. September.
Musik am Kochbrunnen
Morgens 6 1/4 Uhr.
Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:
Concert.
Concert der Frau Leonie Vattelette
aus Paris
Abends 7 1/2 Uhr im großen Casino-Saale,
Friedrichstraße.
Turnverein.
Abends 8 Uhr: Ringturnen.
Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Englischer u. Schreib-
Unterricht.
Neue Concordia.
Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Tägliche Posten vom 15. Mai.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵, Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.
Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.
Schwalbach, Diez (Eisenbahn).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.
Schwalbach (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.
Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.
Morg. 11⁵⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.
bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnsstein und Ems.
Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.
(via Calais.)
Nachmittags 8⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.
Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.
Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4¹⁵, 5, 7³⁰, 9³⁰.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.
Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.
Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.
Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6¹⁰, 8¹⁵, 9¹⁵, 10⁵⁵, 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁰, 8³⁰, 10⁵⁵.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.
*) Schnellzüge.
† Extrazug nur bis Cassel.
Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 4. September.

Geld-Course.
Pistolen 9 fl. 46 — 48 fr.
Doll. 10 fl.-Stücke 9 51 — 53
20 fl.-Stücke 9 29 — 30
Russ. Imperiales 9 47 — 49
Preuss. Friedr. d'or 9 58 — 59
Dufaten 5 35 — 37
Engl. Sovereigns 11 53 — 57
Preuss. Tassen-Geld 1 44 1/2 — 45 1/2
Dollars in Gold 2 26 1/2 — 27 1/2

Wechsel-Course.
Amsterdam 100 G.
Berlin 105 B.
Köln 105 B.
Hamburg 88 G.
Leipzig 105 B.
London 119 1/2 B.
Paris 94 1/2 G.
Wien 96 1/2 1/4 b.
Disconto 3 % G.

Dierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(1. Beilage zu No. 209) 6. September 1867.

Programm

zur vierten ordentlichen General-Versammlung des mittelhheinischen

Pferde-Zucht-Bereins

mit

Stuten- und Fohlenschan

und

Preise-Vertheilung

zu

Diez-Oranienstein

den 8. und 9. September 1867.

Erster Tag.

- 1) Empfang der auswärtigen Gäste am Bahnhof.
- 2) Nachmittags 3 Uhr: Beginn der General-Versammlung im großen Saal des „Hotel Lorenz“.
- 3) Nach Beendigung der General-Versammlung gesellige Zusammenkunft auf dem Festplatz bei Oranienstein.

Zweiter Tag.

- 1) Vormittags 7 Uhr: Aufstellung und Musterung der preiswerbenden Stuten und Fohlen daselbst.
- 2) Sodann: Umzug der Vereins-Stuten und Fohlen und der preisgekrönten Thiere, und hieran anschließend: **Preise-Vertheilung.**
- 3) Hierauf Nachmittags 1 1/2 Uhr: Festessen im „Hof von Holland“. -- (Karten à 1 Thlr. für Diner und 1 Schoppen Wein bittet man vorher zu lösen.)
- 4) Später: Gesellige Zusammenkunft wie am ersten Tage.

Harmonie und Restauration an beiden Tagen auf dem Festplatz.

Entrée für Nichtmitglieder zur Tribüne 18 kr.

Am 9. September Vormittags 8 Uhr: **Fohlenmarkt** gegenüber dem Festplatz.

Wegen Stallungen beliebe man sich möglichst frühzeitig an hiesige Bürgermeisterei zu wenden.

Das Fest-Comité.

Lothfuchen

fortwährend zu haben auf meiner Leder-Fabrik, Emserstraße 24. Bestellungen werden auch in meinem Laden, Webergasse 33, entgegengenommen.

14777

Friedrich Kässberger.

Steingasse 8 sind gute **Rothbirnen** per Kumpf 12 kr. zu verkaufen. 14478

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo, Fabricant de Soieries,
rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Taffetas rayé couleurs la robe de 12 mètre à 21 fl.

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Châles carrés en cachemire français depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Coiffures en dentelle depuis 36 kr.

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.; Rotondes depuis 10 fl.

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections d'automne et d'hiver pour dames, depuis 10 fl. 30 kr.

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl. la robe;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe;

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Fortgesetzter Ausverkauf

in Futterstoffen, Mull, Battist, Tüll, Spitzen, Blondes, Schleier, Netze, Tasset- und Sammtbändern, Bejaht- und Einfaltlizen, Herrn- und Damenbinden, Handschuhen, Corsetten, sowie weißen und bunten Taschentüchern, gestrickten und gehäkelten Kinderjacken, Strümpfe und Socken um schnell damit zu räumen, bedeutend unter dem Einkaufspreis abzugeben. Dasselbst ist eine vollständige zum Theil noch neue Ladeneinrichtung zu verkaufen. Langgasse 16. 13881

Großer Ausverkauf

von allen möglichen Damenkleiderstoffen, den neuesten Jaconas & Organdis, Lyoner Seidenstoffen, Foulards, Châles, weißen Waaren, Leinwand, Hemden, Tischdecken, Fichus, Colliers &c. zu bedeutend herabgesetzten Preisen wegen Aufgabe des Geschäfts bei

14008 **August Jung, Wilhelmstraße.**

In Bad Eoden

ist ein solid gebautes, geräumiges Haus mit schönem Garten unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Dasselbe eignet sich vorzugsweise zu einem **Hotel garni**. Die Lage ist ausgezeichnet; es kann sich hier eine Familie eine sichere rentbare Erwerbung machen. Das Nähere bei Herrn Friedrich Baumann, Friedrichstraße 18, in Wiesbaden. 14663

Ausverkauf.

Da ich in 3 Wochen meinen Laden 14 Tage schließe, so verkaufe ich sämtliche Sommerwaaren zu sehr billigen Preisen:

Schwarze Damenzengstiefel	von 2 fl. 30 kr. an,
graue Damenzengstiefel	2 " 48 " "
Ritzlederstiefel für Damen	3 " 48 " "
Kalblederstiefel für Damen	3 " 18 " "
graue Damenruffenstiefel	3 " 30 " "
graue Kinderruffenstiefel	3 " 30 " "

Morgenschuhe, Pantoffeln in Stramin, Zeug und Leder, kalblederne Pantoffeln, sowie kalblederne Schnürschuhe für Damen.

14383 **J. Wacker, Goldgasse 20.**

Eingetroffen: Größere und kleinere Fische (sogenannte Spielfische), gut haltbar in Glasglocken und Aquarien, per Stück 3, 6 und 9 fr. Markt 7. 428

Eine große Parthie schwarze Vitzen werden bedeutend unter dem Einkaufspreis abgegeben bei **E. Heymann, Langgasse 16.** 13949

Steinerne Einmachständer mit Deckeln von allen Größen sind wieder zu haben bei Häfner **Mollath, Michelsberg 19.** 12633

Marktstraße 11 im Seitenbau steht ein 4sitziges Stuhlwägelchen zu verkaufen. 14662

Badsteine sind zu verkaufen Adelheidstraße 6. 12101

Joseph Zwetschen,

ausgezeichnet schöne Waare, per Pfd. 12 fr. empfiehlt

August Koch, Metzgergasse 3. 13974

Die neuesten Besatz-Artikel:

Berlenbänder, farbige und schwarze **Gallons**, farbige und schwarze **Rigen** in allen Arten und Breiten, seidene und wollene **Kordeln**, weiße und schwarze **Berlengimpfen**, **Berlenfransen**, **Guipure**, **Fälle u. Blonden**, **Spitzen** u. **Einsätze**, ganz feine **Damenknöpfe** in allen Farben empfiehlt billigst

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Ruhrkohlen

lasse wieder in Viebrich an der Ochsenbach ausladen.

14695

Gustav Birnbaum, Michelsberg 3.

Ruhrkohlen

in bester stückreicher Qualität, direct vom Schiff, bei

14542

Sch. Seyman, Mühlgasse 2

Das **Landhaus** Emserstraße 27, mit großem Garten, Veranda, neu hergerichtet, sowie das dabei befindliche kleine **Landhaus** mit **Garten** sind unter guten Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Herr **Baumann**, Friedrichstraße 18, giebt nähere Auskunft, sowie im Hause selbst im 3. Stock die Schlüssel zur Einsicht bereit liegen.

14680



Ein Wagen



in sehr gutem Zustande, vierzig, ein- oder zweispännig zu gebrauchen, sowie ein 8jähriges braunes, fehlerfreies **Pferd**, einspännig eingefahren und gut zugeritten, nebst **Geschirr**, sind zu verkaufen. Näheres **Waltmühle** bei **Wiesbaden**.

14581

Alle Arten **Kinder Schuhe** von 24 fr. an bis zu den feinsten, schwarze und graue **Damen- und Kinderstiefel**, **Morgenschuhe**, **Saffian-**, **Castings-**, **Blüsch-** und **Stramin-Pantoffel** für Herrn, Damen und Kinder, ebenso alle Sorten gefütterte **Schuhe** und **Stiefel** durch vortheilhaften Einkauf sehr billig bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Hiermit erlaube ich meinen geehrten Kunden ergebenst anzuzeigen, daß Herr **A. Sebastian**, Ecke der Metzger- und Goldgasse, Niederlage meiner **Watte** hat und zu gleichen Preisen wie von mir bezogen werden kann.

Ebenso kann daselbst alte wie neue **Wolle** zum Aufarbeiten abgegeben werden.

Friedr. Neuschäfer, Wattenfabrikant. 14336

Den Rest meiner **Strohhüte** und **Strohkappen** verkaufe, um damit gänzlich zu räumen, unterm Einkaufspreise.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper.

12122

Sonigbirnen, sehr gut zum Kochen, zu haben Herrnmühlgasse 2.

14544

Metzgergasse 25, 2. Stock, wird **Wäsche** aller Art zu waschen und bügeln angenommen und gut besorgt.

14556

Eine elegante **Nähmaschine** (Doppelseppitisch) ist zu verk. N. E.

14552

Eine neue **Hobelbank** ist zu verkaufen Dogheimerstraße 29a.

14685

Restauration Engel.

Wiener Märzenbier per Glas 6 fr. 14785

Restauration E. Weins,

Goldgasse 2, vis-à-vis der Häuergasse.
Dejeuner, Diners à prix fixe, Restauration à la carte
zu jeder Tageszeit.

Glas- und Flaschen-Bier, vorzügliche Weine.
Café, Billard. 376

Kaiser Adolph.

Goldgasse 20.

Von heute an vorzügliches Lagerbier per Glas 4 fr., sowie gute rein-
gehaltene Weine. F. Dahmer. 14663

Häuser-Verkäufe & Logis-Vermiethungen.

Stadt- und Landhäuser nebst Gärten sind zu verkaufen, sowie eine Auswahl
möblirter und unmöblirter Wohnungen zu vermieten durch die Agentur von
J. Kamberger, Louisenstraße 23, Seitenbau. 14553

Markt 7. 428

Frisch eingetroffen: Karpfen per Pfund 18 fr., Backfische 6 fr., sowie
Seesungen, Forellen, billige Hechte und Barben, Aale etc.

Alle noch auf Lager habende

Sommerkleiderstoffe
verkaufe zu ganz bedeutend herabge-
setzten Preisen.

Chr. Julius Schröder,
14440 12 gr. Burgstraße 12.

Carl Machenheimer,
Conditor in Biebrich,
Ecke der Mainzerstraße und des Marktplatzes,
empfiehlt einem geehrten Publicum seine Conditorei nebst Kaffee, Thee,
Chocolade und reine Weine. 14615

Neueste Pariser Hutformen

in jeder Größe sind heute angekommen.

Chr. Maurer, Langgasse 2. 14626

Eis-Verkauf 356

bei **H. Wenz,** Conditor, Spiegelgasse 4.

Nassauische Fischerei-Actien.

Zwei der beliebten nassauischen Fischerei-Actien, jede à 100 fl., sind wegen Abreise sofort al pari abzugeben. Näheres zu erfragen Gartenfeld 1. 1 Stiege hoch. 14755

Dänische Handschuhe, zweiknöpfige für 48 fr., Glaces und Sommerhandschuhe in allen Nummern, frisch bei 14752

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Gebrochene Zimmtäpfel und gute Kochbirnen per Kumpf 14 fr. sind zu verkaufen verlängerte Kirchgasse 13 im 3. Stock. 14684

Theerseife, von Bergmann & Co. in Paris, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, à Stück 18 fr. empfiehlt A. Schirg, Schillerplatz. 437

Eine Wheeler- und Wilson'sche Nähmaschine und ein Morgen Acker sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 14761

Tarlatan in weiß und farbig, Silbergas und Schmucktaffet unter dem Einkaufspreis Langgasse 16. 24331

Wellritzstraße 20 sind gute Kochbirn per Kumpf 12 fr. zu haben. 14818

Steingasse 21 sind gute Birnen der Kumpf zu 12 zu verkaufen. 14756

Der Hafer von einem 1/2 Morgen Acker ist billig abzugeben. Näheres Expedition. 14748

Drehbänke jeder Art und bester Construction, mit und ohne Suport empfiehlt die Maschinenwerkstätte von 14800

Carl Schmidt, Emserstraße 29c.

Kleine Affenpinscher, feinste Race, 1 Jahr alt, zu verkaufen Komienstraße 29 im Hinterhaus. 14806

Am Montag Morgen hat ein Mann einen Teppich vor dem „Russischen Hof“ aufgehoben und mit fortgenommen. Er wurde gesehen und erkannt, und wird hiermit aufgefordert, den Teppich umgehend zurückzubringen, widrigenfalls der Polizei die Anzeige gemacht werden wird. 14798

Verloren

ein braunseidener **En-tout-cas** (Sonnenschirm) mit weißem Griff und Fischbeingestell von dem warmen Damm bis in die Wilhelmsallee. Man bittet, denselben gegen Belohnung Rheinstraße 5, 3. Stock, abzugeben. 14766

Eine weiße **Manchette** verloren. Man bittet um Abgabe Langgasse 12. 14760



Leberberg 1, Parterre, ist ein kleiner, schwarzer **Hund**, auf den Namen „Minor“ hören, entlaufen. Man bittet um Abgabe gegen gute Belohnung. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 14772

Verlaufen am Dienstag den 3. September ein kleiner weißer **Seidenpinscher**, halb geschoren, auf den Namen „Buz“ hörend. Um Abgabe gegen Belohnung wird gebeten kleine Schwalbacherstraße 3, 1 Stiege hoch. Vor Ankauf wird gewarnt. 14802

Es wird ein **Kind** in gute Pflege genommen. Näh. Exped. 14691

Ein auch zwei Bügelmädchen finden Beschäftigung Stiftstraße 9. 14645

Saalgasse 2 können Mädchen das Kleidermachen erlernen. 14704

Eine Kleidermacherin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres bei J. Lehmann, Goldgasse 4. 14708

Ein reinliches Mädchen sucht Aushülfsstelle auf 1 Monat. Näh. Faulbrunnenstraße 6 im 3. Stock. 14747

Ein Mädchen, das im Kleidermachen geübt ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Exped. 14749

Ein braves Mädchen kann das Bügeln erlernen Metzgergasse 37. 14787

Eine tüchtige Waschfrau kann dauernde Beschäftigung erh. Bleichst. 11. 14804

Stellen-Gesuche.

Ein starkes, braves zweites Mädchen wird gesucht Webergasse 10. 14671

Zwei Mädchen suchen, wegen Abreise ihrer Herrschaft nach Rußland, Stellen als Hausmädchen oder Köchinnen, am liebsten bei Fremden. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 14709

Ein solides, anständiges Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen und kann bis Michaeli eintreten. Näh. Wellrichstraße 13, 2. Stod. 14401

Ein wissenschaftlich und häuslich gebildetes Fräulein mittleren Alters, der französischen Sprache vollkommen mächtig, sucht in Wiesbaden oder dessen Umgebung eine Stelle. Gesl. Anträge wolle man bei der Exped. d. Bl. unter A. Z. 32 machen. 14768

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sonst alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 30, Hinterhaus. 14763

Eine gesunde, kräftige Schenkamme wird gesucht. Näh. Exped. 14759

Ein braves, reinliches Mädchen, das gut Frauen zu bedienen versteht, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine Stelle. Näh. Dohheimerstr. 27a. 14750

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine ordentliche Stelle. Näh. Mauergasse 2. 14738

Ein Dienstmädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 1 im Laden. 14741

Ein reinliches, stilles Mädchen, das in der Küchen- und Hausarbeit bewandert ist, sucht sogleich eine Stelle. Näh. Emserstraße 10, Hinterhaus. 14740

Ein gewandtes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Schillerplatz 1. 14742

Eine gesetzte Person aus ordentlicher Familie, die gut kochen und einem Haushalte vorstehen kann, wird gesucht. Näh. Wilhelmstraße 10. 14744

Ein anständiges, braves Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. große Schwalbacherstraße 7 im Hinterhaus. 14773

Ein im Waschen und Bügeln erfahrenes Mädchen gegen guten Lohn gesucht. Näheres Expedition. 14775

Gesucht wird eine französische Bonne oder Schweizerin zu einem dreijährigen Kinde. Näh. Taunusstraße 28, 1 Treppe hoch. 14467

Ein Mädchen, das gleich eintreten kann, sucht Stelle als Zimmermädchen. Näheres Metzgergasse 35, 2 Stiegen hoch. 14774

Zwei gute Köchinnen, welche etwas Hausarbeit übernehmen, sowie Hausmädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, suchen Stellen durch F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 14805

Ein braves Mädchen, zu aller Arbeit willig, wird gesucht Webergasse 19 zwei Stiegen hoch. 14809

Ein reinliches Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein bei einer kleinen Familie. Näheres Adolphstraße 9, Hinterhaus. 14810

Gesucht wird in eine kleine Haushaltung ein Mädchen, das vollkommen die Küchen- und Hausarbeit versteht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Wilhelmstraße 4, Parterre. 14780

Zu einem leichten Dienst wird ein junges Mädchen gesucht, das gute Zeugnisse besitzt. Näh. Rheinstraße 30, Parterre. 14780

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, das etwas nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden, und geht auch mit auf Reisen. Näh. Exped. 14797

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, Waschen und Bügeln versteht, auch mit auf Reisen geht, sucht eine Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 7 im 3. Stod. 14814

Ein ordentliches Mädchen wird für alle häusliche Arbeiten gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 14815

Ein Mädchen sucht einen Dienst und kann nach Belieben eintreten. Zu erfragen Friedrichstraße 22. 14795

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle bis zum 1. October, am liebsten bei Fremden. Näheres Wilhelmstraße 2. 14782

Schwalbacherstraße 37 wird ein williges Dienstmädchen gesucht. 14790

Ein reinliches, israelitisches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. N. Adolphstraße 10. 14321

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, waschen und putzen gründlich versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Steingasse 14. 14799

Ein tüchtiges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Eintritt gleich oder auch später. N. Saalgasse 26 im Hinterh. 14792

Gouvernanten, Kammerjungfern, Hausverwalter, Haushälterinnen, Köchinnen, Bonnen, Diener, Kutscher, Haus- und Küchenmädchen, Hausburschen suchen Stellen durch J. Kamberger, Commissionär, Louisenstr. 23, Seitenbau. 14553

Announce.

Ein junger Mann (Israelite), welcher seine dreijährige Lehrzeit in einem Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft bestanden und mit Waarenkenntnissen vollkommen vertraut ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum sofortigen Eintritt in einem ähnlichen Geschäfte Engagement. Näheres bei Herrn David Goldschmidt in Mainz. 14610

Ein starker Hausbursche wird gesucht Stiftstraße 9. 14645

Ein Zapfjunge von 14—16 Jahren wird sogleich gesucht. N. Exp. 14672

Ein braver, gewandter Hausbursche

wird gegen guten Lohn gesucht. Nur solche, mit den besten Empfehlungen, mögen sich melden bei E. W. Schmidt, Goldgasse 2. 14767

Ein braver Junge kann das Buchbindergeschäft erlernen und sogleich eintreten. Näh. Exped. 14759

Ein junger Hausbursche wird gesucht. Näh. Exped. 14765

Als Portier, Diener oder Courier

sucht ein junger Mann, welcher drei Sprachen perfect spricht, eine Stelle. Die besten Zeugnisse sind seine Empfehlung. Näh. „Gasthaus zum Nonnenhof“ in Wiesbaden. 14779

Ein braver Junge, welcher das Sattlerhandwerk gründlich erlernen will, wird gesucht bei Heinrich Hahn, Hof-Sattler. 14817

Logis-Gesuche.

Zwei möblirte Zimmer nebst Nützgebrauch der Küche werden von jetzt an bis zum Frühjahr zu miethen gesucht. Gesl. Offerten nebst Preisangabe unter W. S. bittet man an die Exped. d. Bl. abzugeben. 14733

Gesucht wird

eine Wohnung von 5—6 Zimmern, 2 Dachkammern und sonstigem Zubehör auf den 1. October oder früher. Näh. Friedrichstr. 35 im oberen Stock. 14769

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Sabbath Morgen

Predigt

Anfang 6¹/₄ Uhr,

8

9

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (II. Beilage zu No. 209) 6. September 1867

Glacehandschuhe

schwarz, weiß und bunt
in guter Qualität,

à 30 kr.,

empfehle eine Parthie zur
gefl. Abnahme.

Philipp Sulzer, Langgasse 13. 14793

Wiesbaden.

Heute Freitag den 6. September 1867

im großen Casino-Saale

CONCERT

der

Frau Leonie Vattelette,

Professeur der Harfe am Kaiserlichen Conservatorium zu Paris.

Das Nähere wird das Programm besagen.

Billete sind im Voraus zu haben im Kurhaus, in der Musik-
Handlung von Hrn. Wagner, Langgasse, bei Hrn. Schellenberg,
Kirchgasse 21, und in der Buchhandlung der Herren
Feller & Geck, Langgasse.

Preise der Plätze: Reservirte 1 Thlr., nichtreservirte 1 fl.

Kassenpreis: 2 fl. und 1 fl. 30 kr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

14719

P. M. Lang, Kirchhofsgasse 6,

empfiehlt frischen Rheinsalm, Turbot, Seezungen (Soles), Hechte,
Karpfen, Aebse, neue Holländische Häringe, Sardellen, geräucher-
ten Lachs &c. 14716

Ich zeige hierdurch an, daß ich zum **Rechtsanwalt**
bei dem hiesigen Kreisgericht ernannt worden bin, und
empfehle mich zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten
jeder Art und bei allen Behörden.

Limburg, den 2. September 1867.

14730

A. v. Rössler, Rechtsanwalt.

Häuser-Verkäufe und Logis- Vermiethungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von
K. Kraus, Taunusstraße 9. 14499

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von **Friedr. Baumann**, Friedrichstraße 18.

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freutags.)

Adolphstraße 7 ist eine geräumige Herrschafts-Wohnung, bestehend in 11 Piecen, worunter ein großer Salon, nebst Küche, Keller, Mansarden und sonstiges Zubehör, zu vermieten. 14732

Adolphstraße 12 ist Verletzung halber eine Wohnung im 3. Stock von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf 1. October oder Januar zu verm. 14582

Adolphstraße 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14784

Bahnhofstrasse 8

im 2. Stock sind auf den 1. October 6 — 7 gut und schön möblirte Zimmer mit Küche und Zubehör für den Winter oder jahrsweise zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst. 13258

Bleichstraße 8 ist die Parterre-Wohnung nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Nerostraße 10 im Laden. 14264

Große Burgstraße 12 sind 2 möblirte oder unmöblirte Zimmer zu vermieten. 14177

Dambachthal 6,

in einer der schönsten Lage Wiesbadens, sind mehrere schöne Logis bei Schreinermeister Würz sogleich oder 1. October billig zu vermieten. 11081

Dohheimerstraße 2b Parterre ist ein freundliches Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 14470

Dohheimerstraße 6 1 Treppe hoch sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer auf 1. October zu vermieten. 14751

Dohheimerstraße 14 Parterre ist ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 11911

Dohheimerstraße 27a ist ein kleines Logis sofort zu vermieten. 14516

Elisabethenstraße 6 im Hinterhause ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör an eine stille Familie gleich auch später zu vermieten. 12656

Elisabethenstraße 7b sind zum 1. October 4 schön möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen eine vollständig eingerichtete Küche dazu. 14681

Ellenbogengasse 9 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer Wirth Ackermann. 11508

Emserstraße 4 im 2. Stock sind einfach möblirte Zimmer zu verm. 14630

Emserstraße 20a ist im 3. Stock eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 12602

Emserstraße 20b ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 12602

Emserstraße 25 ist auf 1. October eine angenehme Mansardwohnung an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. 13581

- Emserstraße 25 ist auf 1. t. M. ein Logis, bestehend in 2 großen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 14738
- Emserstraße 31 ist der 2. Stock auf October zu vermieten. 12603
- Faulbrunnenstraße 1 ist eine Wohnung auf October zu verm. 12816
- Faulbrunnenstraße 9 2 Stiegen hoch sind möbl. Zimmer zu verm. 12773
- Faulbrunnenstraße 3 ist eine schöne Mansarde zu vermieten. 14786
- Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße 11 ist ein neu möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 14410
- Faulbrunnenstraße 10, 1 Stiege rechts, ist auf October ein schönes möbliertes Zimmer zu vermieten. 14143
- Feldstraße 5 im 2. Stock ist ein Logis auf 1. October zu verm. 13197
- Untere Friedrichstraße 8 ist im Seitenbau der 2. Stock, enthaltend 3 Zimmer, Küche mit vollständigem Zubehör, auf den 1. October an eine stille Familie zu vermieten. 13399
- Geisbergstraße 1 bei Adolph Maurer ist eine schöne Wohnung gleich oder später zu vermieten. 14762
- Goldgasse 8 ist der Eckladen nebst Wohnung auf 1. October zu verm. 12215
- Goldgasse 8 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Kofen, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, sowie eine große Werkstätte oder auch als Magazin zu vermieten. 14392
- Goldgasse 8 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Kofen, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall zu vermieten. 13366
- Heidenberg 40 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12402
- Helenenstraße 19 ist der mittlere Stock, enthaltend 4 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern etc., auf 1. October zu vermieten. 13593
- Helenenstraße 23 im 2. Stock ist 1 schön möbl. Zimmer zu verm. 14505
- Herrnmühlgasse 3 ein kleines Stübchen an einen Arbeiter zu verm. 14728
- Hirschgraben 1** ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näh. bei Carl Jäger, Langgasse 16. 13873
- Hirschgraben 4 ist eine freundliche Wohnung zu vermieten. 14370
- Kapellenstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Stuben, Küche, 2 Mansarden, auf 1. October an eine stille Familie zu verm. 11780
- Kapellenstraße 27 ist eine elegante Wohnung, Sommerseite, enthaltend 1 Salon mit Veranda, 3 Zimmer, verschließbaren Corridor nebst Zubehör, Gartenvergnügung etc., vom Sept. ab an eine stille Familie zu verm. 10868
- Kapellenstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend in 2 Salons, 3 Zimmern und dem nöthigen Zubehör, sowie der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 1. October anderweit zu vermieten. Näheres bei Karl Beckel und Schreiner & Kleid. 12607
- Kirchgasse 4a Parterre ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst allem Zubehör, sodann ein schönes einzelnes Zimmer zu vermieten. 14526
- Kirchgasse 6 im 2. Stock sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 14721
- Kirchgasse 11 Bel-Etage ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14523
- Kirchgasse 31 sind zwei möblierte Zimmer mit Kost auf den 1. September zu vermieten. 14304
- Kirchgasse 31 1 Stiege h. ist ein großes möbl. Zimmer zu verm. 14758
- Kirchgasse 35 ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 12609
- Langgasse 8d, in meinem neuerbauten Hause, ist im 3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Wohnung nebst Zubehör sofort oder 1. October billig zu vermieten. Maier Liebmann, Langgasse 8d. 12611
- Langgasse 8e, in meinem neuerbauten Hause, ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Räumlichkeiten, ganz oder getheilt, zu vermieten. J. Herz. 14268

Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 12613

Ecke der Lang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12614

Leberberg 3 ist die Bel-Etage sofort zu vermieten. 14612

Zu vermieten

das Haus Lehrstraße 7, enthaltend 7 Zimmer, 7 Dachkammern, Küche, Souterrain, Keller und kleinen Hofraum. 14743

Ludwigstraße 3 ist Parterre, ein Logis, sowie im 2. Stock eine vollständige Wohnung zu vermieten. Näh. bei Beer, Geisbergstraße 14. 14123

Ludwigstraße 10 ist ein Logis mit Stallung für 2 Pferde auf 1. October zu vermieten. 14812

Mainzerstraße 4 Bel-Etage

sind 2 Salon mit Balkon, 4—5 Zimmer, Mansarde, Küche und Keller, fein möblirt, auf den 1. oder 15. October, auf den Winter billig zu vermieten. 14113

Mainzerstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, 2 Mansardzimmern, 3 Kammern, Küche, Keller etc., sofort zu verm. 14657

Landhaus Mainzerstraße 21

ist das 1. Stockwerk vom 1. October an zu vermieten. 14244

Marktplatz 5 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 12257

Marktstraße 23 ist der 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 14324

Marktstraße 38 1 Stiege hoch ist ein Logis per October zu verm. 11206

Mauritiusplatz 3 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 14794

Moritzstraße 1 ist eine Mansarde Wohnung an stille Leute zu verm. 11674

Moritzstraße 6 sind Logis von 2, 3 u. 4 Stuben nebst den dazu gehörenden Räumen zu vermieten und gleich zu beziehen. 14261

Mühlgasse 9 ist der 2. Stock zu vermieten. 14534

Nerostraße 16 ist ein Logis mit Werkstätte zu vermieten. 14801

Nerostraße 27 sind zu vermieten: ein Dachlogis, eine Wohnung im 2. Stock und 2 Werkstätten. 14169

Nerostraße 33 sind 2 einzelne Stübchen auf 1. October zu verm. 14436

Nerostraße 38, 1 Stiege, ist auf 1. October ein Logis von 4 Zimmern, nebst allem Zubehör zu vermieten. 12617

Nicolasstraße 2 Parterre ist ein gut möblirtes Zimmer mit Cabinet, für jetzt oder den Winter zu vermieten. 14564

Platterstraße 8 ist ein Zimmer zu vermieten. 12463

Rheinstraße 5 ist ein großes, möblirtes Zimmer zu vermieten. 13279

Rheinstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu verm. 14378

Rheinstraße 10 2 Stiegen hoch sind 2 möblirte Zimmer auf 1. September zu vermieten. 14080

Rheinstraße 16 sind abgeschlossene, möblirte Wohnungen von 5 Zimmern, 1 Küche, Parterre 3 Zimmer, 1 Küche, nebst Stallung für die Wintermonate oder jährweise zu vermieten. 14585

Rheinstraße 16 ist eine unmöblirte Wohnung von 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden mit oder ohne Stallung zu vermieten. 14789

Rheinstraße 21 im Hinterhaus sind 2 Zimmer (1 möblirt und 1 unmöblirt) zu vermieten. 14393
 Rheinstraße 28 im 3. Stock sind mehrere möbl. Zimmer zu verm. 11320
 Rheinstraße 36 Parterre sind gut möblirte Zimmer zu vermieten. 13762
 Röderallee 6 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. October zu verm. 14656
 Röderallee 16 ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Wohnung zu vermieten. 11061
 Röderallee 24 ist die Bel-Etage und ein kleines Logis zu verm. 14770
 Röderallee 28 ist eine geräumige Dachstube mit Ofen an eine stille Person zu vermieten. 14614
 Römerberg 15 ist der 2. Stock zu vermieten. 14745
 Römerberg 18 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten. 12413
 Schillerplatz 3, 2. Stock, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 13476

Sonnenbergerstrasse 6

ist eine große, sehr geräumige Parterre-Wohnung mit oder ohne Möbel vom 1. October d. J. zu vermieten; auch wird dieselbe für die Wintermonate bis 1. April oder 1. Mai monatweise vermietet. Ferner ist im oberen Hause eine Parterre-Wohnung mit oder ohne Möbel, mit oder ohne großen Obstgarten (mit den feinsten Obstsorten) jahrweise zu vermieten. Die Wohnungen können Morgens von 10 bis 1 Uhr bei dem Eigenthümer im oberen Hause eingesehen werden. 14643

Sonnenbergerstraße 11

sind 5—8 möblirte Zimmer, Küche und Garten auf die Wintermonate zu vermieten. 14599

Sonnenbergerstraße 18 sind 4 möblirte Zimmer mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 12861

Steingasse 9 sind 2 schöne Logis auf 1. October zu vermieten. 14040

Steingasse 10 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 14791

Steingasse 30 bei Badior ist der 2. Stock zu vermieten und am ersten October zu beziehen. 11916

Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage,

bestehend aus einem Salon, Wohn- und Schlafzimmer, Küche und abgeschlossenem Vorplatz nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre des Vormittags bis 1 Uhr. 11624

Stiftstraße 12 sind 2 freundliche, gut möblirte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 14639

Stiftstraße 14b ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Joseph Peretti. 13242

Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 12621

Taunusstraße 12 sind mehrere einfach möblirte Zimmer mit oder ohne Kost auf gleich zu vermieten. 14114

Taunusstraße 20 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend in einem schönen Zimmer nebst Cabinet, Küche, Mansarde, Kammer und verschließbarer Kellerabtheilung, auf den 1. October zu vermieten. 11932

Taunusstraße 28 ist im 3. Stock ein für sich abgeschlossenes Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. 12623

Taunusstraße 29 ist eine Wohnung auf den 1. October zu verm. 14781

Taunusstraße 57 Bel-Etage ist eine Wohnung mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12624

Untere Webergasse 22 im Hinterhaus im dritten Stock eine kleine Wohnung, enthaltend Zimmer, Cabinet, Kammer und Küche, an stille Leute zu vermieten. 12625

Webergasse 38 ist im Vorderhaus ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst zwei Stiegen hoch. 14568

Wellritzstraße 20 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14764

Wilhelmstraße 5 b

ist die dritte Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Adolphsberg 1. 14601

Wilhelmstraße 6a ist eine Wohnung im 4. Stock von 6 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres ebener Erde. 13400

Zwei Landhäuser, ein kleines und ein großes, mit Gärten, an der Frankfurterstraße sind zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres in Nr. 13 daselbst. 12627

Wegzughalber ist in meinem Vorderhause eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Speisekammer, Kohlenraum, Mitgebrauch der Waschküche und eines Bades auf 1. October zu vermieten. 12261

J. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Ein freundliches, geräumiges Zimmer, tapezirt und in bestem Zustande mit 2 Fenstern nach der Straße zu, ist gleich oder auf den 1. October zu vermieten. Näheres Taunusstraße 49, Parterre. 14778

Eine kleine vollständige Wohnung ist vom 1. September an, sowie auch ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 13321

Ein freundlich möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost, ist an einen einzelnen Herrn oder Dame billig zu vermieten. Näheres Expedition. 14090

Wohnungen und Häuser sind zu vermieten und zu verkaufen durch das Commissions- und Vermietungs-Bureau von

H. Hensler, Schulgasse 5. 14461

Ein Salon, zwei Schlafzimmer mit drei Betten, elegant möblirt, sind sofort zu vermieten. Näheres bei R. Kraus, Taunusstraße 9. 14735

In dem Hause Adolphstraße 10 ist die Giebelspitze mit einem geräumigen großen Zimmer und 2 anstoßenden Mansarden mit herrlicher Aussicht an einen Herrn oder einzelne Dame billig zu vermieten. Näheres bei

J. Baumann, Friedrichstraße 18. 14664

Zu vermieten 3 möblirte Zimmer nebst Zubehör Adolphstraße. Näheres Expedition. 14753

Ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör, mitten in der Stadt, ist per October ganz oder getheilt an ruhige Leute billig zu verm. N. Exp. 14038

Abreise halber ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. October auch später zu vermieten. Näheres Faulbrunnenstraße 3 zwei Treppen hoch. 14447

Burg Nassau, obere Schwalbacherstraße, ist eine Wohnung im 1. Stock zu vermieten. 11080

Ein Laden mit Einrichtung und Comptoir und ein vollständiges Logis sind zu vermieten Spiegelgasse 6. 11846

Ein geräumiger Laden in frequentester Lage der Stadt ist zu vermieten. Näheres Exped. 14267

Ein neuer Laden,

zu jedem Geschäftsbetrieb sich eignend, nebst Wohnung in der Mitte der Stadt am Vereinigungspunkt einiger frequenten Straßen gelegen, ist zu vermieten. Näh. Goldgasse 5 oder Schulgasse 7. 14808

In Erbach im Rheingau werden für Traubentur Gebrauhende möblirte Wohnungen fortwährend nachgewiesen durch das Geschäftsbureau von
 A. Kraus, Taunusstraße 9. 14661
 Zwei alte Herren können dauernd Pflege, Kost und Logis unter billigen Bedingungen haben. Näh. Exped. 13880
 Schachtstraße 9 im 2. Stock kann ein Mädchen Logis erhalten. 14573
 Ein guter Keller in der Taunusstraße ist billig zu verpachten. Näheres bei
 D a s c h, Wilhelmstraße 9. 14346

Drei Abende.

Original-Erzählung von G. A. von Fichte.

(Fortsetzung aus Nr. 207.)

Bei diesem Entschluß betrückte ihn am meisten der Gedanke, daß seine reizende, die Welt eben erst betretende Gattin, den allerdings schaaalen Freuden derselben mit entsagen müsse. —

Frau W... , Ida's Mutter, hatte den Takt, sich nun, wo es unnütz geworden, jedes Vorwurfes zu enthalten, während Ida ihren Gatten mit der Versicherung zu trösten bemüht war, daß er nun für sie allein leben werde, und daß dieses Glück, ihr für den verlorenen Luxus mehr als reichlichen Ersatz bieten werde.

Kurze Zeit darauf hatte Funke sein Palais und das Landhaus verkauft und dagegen eine auf Ertrag berechnete Wirthschaft in Böhmen angekauft. Ida's Mutter, die kein Vermögen hatte, vermochte nichts zu thun, verließ aber auf Ida's Bitten gleichfalls Wien, um mit ihrer Tochter zusammen zu leben.

Sieben Monate später, ward Ida Mutter eines allerliebsten Mädchens, das ihr vollends den Verlust ihres Vermögens, und die damit verbundenen gesellschaftlichen Annehmlichkeiten vergessen machte.

Schon im nächsten Jahre erlitt Funke nicht unerhebliche Verluste durch die Ueberschwemmung seiner Besitzungen, die durch die darauf folgende Missernte in Folge zu großer und anhaltender Dürre noch erheblich vermehrt wurden. —

Wie aber im Leben ein Unglück selten oder nie allein kommt, so trugen Viehseuchen, Feuersbrünste und Alles verheerende Schauer dazu bei, den ohne dies schwer geprüften Cavalier dem gänzlichen Ruin immer näher zu bringen.

Seit Jahren befand sich Funke in den Händen wucherischer Speculanten, und der größte Theil seiner schönen aber an Unglück reichen Besitzungen war diesen als Pfand verschrieben.

Auf Zureden seiner äußerst praktischen Schwiegermutter entschloß sich Funke endlich die ganze Besitzung zu verkaufen und die Gegend zu verlassen, in welcher er so sehr vom Mißgeschick verfolgt zu sein schien. Mit dem Rest seines Vermögens erstand er eine kleine Besitzung am Rhein, die er mit seiner Familie unter dem angenommenen Namen Langsdorf bezog.

Der Ertrag dieser Besitzung, im Verein mit den 800 fl., die Frau von W. als Pension von der Regierung bezog, reichte bei der größten Sparsamkeit eben für die Bedürfnisse der Familie aus.

Ida, die vor einigen Jahren wegen ihrer Schönheit nicht minder, als wegen ihres sprichwörtlich bekannten Luxus gefeierte Dame vom ältesten und reinsten Adel; sie, die früher einen Dienertroß und Alles, was das materielle Leben zu verschönern vermag, zu ihrer Verfügung hatte, sah sich nun angewiesen mit Hülfe ihrer Mutter und einer Magd für die groben häuslichen Verrichtungen Alles selbst zu besorgen. Wenn wir den guten Willen erwähnen, mit dem die noch immer verlockend schöne Frau ihren neuen und ungewohnten Obliegenheiten nachkam, so dürfen wir nicht verschweigen, daß ihr der Rath ihrer nach der alten Schule erzogenen Mutter vom höchsten Vortheil war.

Wenn Funke manchmal seine Frau bei einer recht mühevollen Beschäfti-

gung überraschte, wenn er sie beim Waschen und Plätten der Kinderwäsche traf, da entrang sich ein schmerzlicher Seufzer seiner gepreßten Brust, indem er der Zeit gedachte, zu der Alles ganz anders war. Und doch, wenn er Ida mit dem einfachen weißen Häubchen, mit ihrem stets netten Vertailkleide und der hohen Schürze sah, da mußte er sich gestehen, daß diese einfache, kunstlose Toilette ihrer Schönheit keinen Abbruch zu thun vermochte. Vieß er sich je, von seinen Empfindungen fortgerissen, in bittern Worten über sein Verhängniß aus, dann war gewiß sie es, die ihre reizenden Arme um seinen Nacken schlang und auf die im Grase unbekümmert spielenden Kinder weisend, neckisch die Frage stellte, ob er, der Vater solch reizender Kinder, den Muth habe, sich über sein Geschick zu beklagen? Verschwanden da nicht gleich die Wolken von seiner Stirne, dann bewirkt dies wohl ein Kuß von der geliebten Gattin Lippen, die ihre Zaubermacht, trotz des über die Familie hereingebrochenen Elends in keiner Weise eingebüßt hatte.

Es ist wahr, daß die früher von den ersten Kochkünstlern zubereiteten Speisen, nun durch einen einfach bürgerlich schlichten Tisch ersetzt wurden; doch, wenn Ida sagte: „Adolph, wie schmeckt Dir die Suppe?“ oder „wie findest Du dieses Gemüse?“ dann sah er auf die zarten weißen Hände, die das oft mangelhafte culinarische Meisterwerk verrichtet hatten und sagte:

„Da Du, liebe Ida, es bist, die es für mich bereitet, so kann es mir doch wohl nur munden!“

Auf diese Art war eine neue Aera für die kleine Familie herangebrochen, in der es schien, als wollte einfach häusliche Zufriedenheit Ersatz für den früheren Ueberfluß bieten.

Frau von W., Ida's Mutter, die allein wirklich häuslich erzogen und somit die eigentliche Seele der kleinen Wirthschaft war, wurde eines Abends, als sie von einem ziemlich entfernten Weingarten heimkehrte, von einem kalten Regen überrascht. In Folge der Kälte und der damit verbundenen Erkältung empfand sie anfangs einen kaum beachteten Schmerz in der Brust, der indessen schon nach wenigen Stunden in Besorgniß erregender Art überhand nahm. Der einzige Arzt des nahen Ortes war auf ein zwei Stunden Weges entferntes Schloß beschieden, von wo er erst gegen zehn Uhr des nächsten Morgens zurückkehrte und erst dann am Krankenlager der würdigen Dame erscheinen konnte.

Drei Tage später hatte das unerbittliche Geschick die verfolgte Familie ihrer eigentlichen Seele beraubt und dadurch einer neuen und herben Prüfung Preis gegeben. Abgesehen von dem mit Frau von W.'s Tode eingetretenen Verlust ihres jährlichen Einkommens von achthundert Gulden, verlor die Wirthschaft den leitenden Arm und somit ihre bisherige Nutzbarkeit.

War es der Familie nur schwer möglich, bis dahin mit beiläufig 1800 Gulden jährlich zu leben, wobei nicht vergessen werden darf, daß unter den uns bekannten Umständen der Maßstab gewöhnlich armer Leute, die vielleicht mit weit weniger zu leben verstanden hätten, nicht angelegt werden kann, so war es ihnen nun, wo die Wirthschaft voraussichtlich noch weniger tragen würde und bei dem Ausfall der jährlichen achthundert Gulden völlig unmöglich, in der bisherigen Weise fortzuleben.

Da Ida seit dem Tode ihrer Mutter zu kränkeln anfang; der Arzt, ihr langsames Hinsiechen der Trauer um ihre Mutter, so wie dem Umstande zuschrieb, daß ihre Erinnerung an die theuere Dahingegangene durch tausend Kleinigkeiten fortwährend in nachtheiliger Weise erregt werde, so beschloß Funke, oder Langsdorf, wie er sich nun nannte, ein ihm gemachtes vortheilhaftes Anerbieten anzunehmen und seine Wirthschaft neuerdings zu verkaufen.

Schon nach wenigen Tagen war das Geschäft abgeschlossen und der Kaufpreis von vierzehntausend Gulden ansbezahlt, mit dem sich die zum Nomadenleben verurtheilte Familie nach Frankfurt begab. (Fortf. f.)